

# BVBC-STIFTUNG

ZUR FÖRDERUNG VON RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

TREUHÄNDERISCHE, GEMEINNÜTZIGE UND MILDTÄTIGE STIFTUNG

**Symposium 2018**  
der **BVBC-Stiftung** in Kooperation mit der  
**FOM Hochschule für Oekonomie und Management**  
  
im Gedenken an **Angelika Hilgers**



## **Zukunftswerkstatt:**

**Financial Experts – Kompetenz nach Bedarf oder:  
Wie sieht das Portfolio erfolgreicher Bilanzbuchhalter und Controller in der  
nahen Zukunft aus?**

**Dienstag, 13.03.2018, Düsseldorf**

**Beginn: 9.30 Uhr**

Digitale Dienste und Technologien revolutionieren neben unzähligen Detailbereichen die grundlegenden Geschäftsmodelle. Start-Ups mit innovativen ungewöhnlichen Ideen werden zu ernstzunehmenden Konkurrenten für etablierte Unternehmen. Daher sollten Unternehmen und deren Berater den Mut aufbringen, ausgetretene Pfade schnellstmöglich zu verlassen. Angst vor den Wirkungen der Digitalisierung wäre der falsche Ratgeber, obwohl manche Berufsfelder massive Schrumpfungprozesse erleben werden. Denn auch in einer zunehmend digitalisierten Welt wird eine aussagekräftige Berichterstattung erforderlich sein.

Bilanzbuchhalter und Controller sehen sich wie die meisten anderen Berufstätigen noch nicht optimal für die digitale Arbeitswelt gewappnet. In diese Lücke zielt ein einzigartiges, ebenso praxisnah verankertes wie hochkompetent besetztes Weiterbildungsangebot – Sichern Sie ihre berufliche Zukunft und nehmen Sie teil: Vorsprung durch digitale Kompetenz!

---

BVBC-Stiftung zur Förderung von Rechnungswesen und Controlling  
- treuhänderische, gemeinnützige und mildtätige Stiftung -

Sitz: Am Propsthof 15-17, 53121 Bonn • Postfach 26 55, 53016 Bonn • Telefon 02 28 / 9 63 93-0, Fax 02 28 / 9 63 93-14 • Web: [www.bvbc-stiftung.de](http://www.bvbc-stiftung.de)  
E-Mail: [kontakt@bvbc-stiftung.de](mailto:kontakt@bvbc-stiftung.de) • Bankverbindung: KSK Westerwald BIC: MALADE51AKI; IBAN: DE66 5735 1030 0180 0764 81  
Treuhandlerin: Christel Fries, Fürstenweg 7, 56410 Montabaur • Telefon 0 26 02 / 9 99 31 75, Fax 0 26 02 / 9 99 31 76

# AGENDA

- 09.30 Uhr Begrüßung durch den Arbeitskreis der Selbständigen  
Bilanzbuchhalter  
**Michaela Münker**
- 09.40-11.10 Uhr Digitalisierung: Zukunft der kaufmännischen Dienstleistung?  
Tod der Fibu?  
**StB Markus Gutenberg, Neuss**
- 11.10-11.30 Uhr Welche Anforderungen stellen die Mandanten zukünftig an einen  
selbständigen Bilanzbuchhalter?  
**RA Günter Blesius, Bitburg**
- 11.30-11.50 Uhr **Kaffeepause und Netzwerken**
- 11.50-12.00 Uhr Kurze Vorstellung der Workshop-Themen und Moderatoren
- 12.00-13.00 Uhr **Workshop 1:**  
Welche Chance bietet mir mein persönliches und fachliches Know-  
how, um neue/zusätzliche Geschäftsfelder zu erkennen und anzubie-  
ten? Der Blick über den Tellerrand in benachbarte Beratungsfelder:  
Wo könnte ich hier andocken?  
**Moderation: Michael Menchau**
- Workshop 2:**  
Erfolgreiche Akquise für neue Dienstleistungen und Beratungsfelder  
bei Bestandsmandaten und zur Gewinnung neuer Mandanten  
**Moderation Miriam J. Hohenfeldt**
- 13.00-13.45 Uhr **Mittagspause und Netzwerken**
- 13.45-14.45 Uhr Workshop 1 und Workshop 2: Wechsel der Teilnehmergruppen
- 14.45-15.30 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse durch die Moderatoren
- 15.30-15.50 Uhr **Kaffeepause und Netzwerken**
- 15.50-16.20 Uhr **Lösungsansatz 1:**  
Profit First: Umdenken für (Bilanz-)Buchhalter: „Meine Mission ist  
es, leidenschaftliche Unternehmer finanziell erfolgreich zu machen“  
**StB Benita Königbauer**
- 16.20-16.50 Uhr **Lösungsansatz 2:**  
So arbeiten die TaxDay-Bilanzbuchhalter  
**Christoph Braun, Düsseldorf**
- 16.50 Uhr Zusammenfassung und Abschluss  
**Dr. Hans-Jürgen Hillmer, BVBC-Stiftung.**

# Digitalisierung: Zukunft der kaufmännischen Dienstleistung? Tod der Fibu?

*Der Referent: StB Markus Gutenberg, Steuerberatersozietät Gutenberg, Neuss*



Markus Gutenberg ist mit Herz und Seele seit 2000 Steuerberater, der sich nicht als „Zahlencrasher“, sondern als BERATER versteht. Entschieden hat er sich 1986 für den Praktikerweg. Nach einer zweijährigen Ausbildung folgte sehr schnell die Weiterqualifikation zum Bilanzbuchhalter und Steuerfachwirt. Viele Jahre vor seiner Selbstständigkeit als Steuerberater sammelte er bereits als Dozent Erfahrungen, die er nunmehr seit zwölf Jahren bundesweit ausschließlich im Bereich der Fortbildung für Steuerberater und für namhafte Fortbildungsinstitute sowie für Wirtschaftsunternehmen und Banken einbringt. Eine für ihn heute unentbehrliche Ergänzung seiner Beraterqualitäten ist seine Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der Steuerberaterkammer Düsseldorf und als Aufsichtsrat der DATEV e.G., die ihm einen deutlichen Wissensvorsprung unter anderem im Bereich der Digitalisierung verschafft. Diese umfangreiche Erfahrung und das daraus vorhandene konsolidierte Wissen findet auch bei seinen Steuerberaterkollegen Anerkennung, für die er als Berater für Berater tätig ist.

\*\*\*\*\*

## Welche Anforderungen stellen die Mandanten zukünftig an einen selbständigen Bilanzbuchhalter?

*Der Referent: Rechtsanwalt Günter Blesius, Bitburg*



Günter Blesius hat in Trier und Marburg ein Studium der Rechtswissenschaften absolviert und ist seit 1993 als Rechtsanwalt zugelassen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Versicherungsrecht, Arbeitsrecht und Familienrecht.

Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien im Deutschen Anwaltverein.

\*\*\*\*\*

## **Welche Chance bietet mir mein persönliches und fachliches Know-how, um neue/zusätzliche Geschäftsfelder zu erkennen und anzubieten? Der Blick über den Tellerrand in benachbarte Beratungsfelder: Wo könnte ich hier andocken?**

*Der Moderator: Michael Menchau*



Michael Menchau begleitet Einzelpersonen und Organisationen in eine neue, agile Arbeitswelt. Als Innovations-Trainer und agiler Coach hilft er Teams, neue Lösungen für alte und aktuelle Probleme zu finden. Neben der Arbeit im Detail des Alltags hilft er Firmen, sich für die komplexen Aufgaben unserer Zeit mit neuen Organisationsformen anzupassen und damit – neben neuen Ideen und Entwicklungen – auch das Arbeiten selbst zu verändern. Sein Anliegen ist dabei, das Potential der bisherigen Kollegen weiter zu nutzen und zu fördern, so dass sie die Chance einer verändernden Umgebung nutzen können, um noch besser ihre Stärken auf leichte Art einbringen zu können.

\*\*\*\*\*

## **Erfolgreiche Akquise für neue Dienstleistungen und Beratungsfelder bei Bestandsmandaten und zur Gewinnung neuer Mandanten**

*Die Moderatorin: Miriam J. Hohenfeldt, Network-Angel, Burgen (bei Koblenz)*



Bei Miriam J. Hohenfeldt erlebt man EnterTrainment – Erlebnis mit Ergebnis! Als zertifizierte Trainerin, zertifizierter Coach, Handelsfachwirtin und langjährige Vertriebsexpertin begleitet sie vor allem kleine und mittlere (Handels)Unternehmen. Ihre Kunden begleitet sie von der Formulierung einer klaren, unternehmerischen Vision, über die Entwicklung eines eindeutigen Führungsleitbilds, bis hin zum authentischen Auftreten der Mitarbeiter im Verkauf. So leben „ihre“ Unternehmen eine eindeutige Positionierung, die Freude macht – den Unternehmen und den Kunden. Vertrieb bedeutet für Miriam J. Hohenfeldt „Handeln aus innerem Antrieb“ und nicht wie häufig missverstanden „Vertreiben“. Mit ihrer spritzigen, klaren und direkten Art gepaart mit Witz, Humor und Fachwissen inspiriert sie ihre Kunden, quer zu denken, mutig zu sein und sich kraftvoll an die Umsetzung selbst gesteckter Ziele zu machen. Miriam J. Hohenfeldt ist seit Dezember 2017 zudem Mitglied im Netzwerk „TaxDayNet“.

\*\*\*\*\*

## Profit First: Umdenken für (Bilanz-)Buchhalter: „Meine Mission ist es, leidenschaftliche Unternehmer finanziell erfolgreich zu machen“

*Die Referentin: StB Benita Königbauer, Einfach Klarheit schaffen, München*



Bankkauffrau (1993), Steuerberaterin (2007), Wirtschaftsmediatorin (2012), Trainerin, Referentin, Autorin, Praktikerin und Querdenkerin, mit einem Händchen für Finanzen und der Gabe, komplexe Sachverhalte einfach zu erklären. Inhaberin von „Einfach Klarheit schaffen.“-Steuerberatung in München seit März 2007.

Autorin von „Abenteuer Wunsch-Kanzlei“ und „Umsatzsteuer für Online-Coaches“

Schwerpunkt: Solo-Unternehmer und Freiberufler finanziell erfolgreich aufstellen und dabei steuerlich keine Fußangeln auslegen.

Zusatzqualifikationen: Certified Profit First Professional (Liquiditätsmanagement) und Licensed Get-Clients-Now!-Facilitator (Marketing).

\*\*\*\*\*

**So arbeiten die TaxDay-Bilanzbuchhalter**

*Der Referent: Christoph Braun, BRAUN CONSULT, Düsseldorf*



Christoph Braun wurde 1969 in Biedenkopf (Hessen) geboren. Nach seiner Ausbildung zum Steuerfachgehilfen absolvierte er ein Studium zum Diplom-Kaufmann an der Fachhochschule für Ökonomie und Management in Essen. Es folgte eine fünfjährige berufliche Fortbildung zum Steuer-Finanzberater. In sechs unterschiedlichen Unternehmen erlangte Christoph Braun seine heutige Erfahrung. So gründete er folglich bereits 2008 sein eigenes Unternehmen, die heutige BRAUN CONSULT. Seitdem berät er unterschiedlichste Unternehmen aus Handel, Industrie und Dienstleistung rund um alle Fragen zum Thema Finanzen und natürlich auch darüber hinaus.

Christoph Braun ist Mitglied im TaxDay-Netzwerk „TaxDay-Net“.

\*\*\*\*\*

## Tagungsort:

FOM – Hochschule für Ökonomie und Management  
Hochschulzentrum Düsseldorf  
Toulouser Allee 53  
40476 Düsseldorf

Das neue Hochschulzentrum in Düsseldorf-Derendorf ist bestens erreichbar – mit öffentlichen Verkehrsmitteln genauso wie mit dem eigenen Auto. Parkplätze in der Tiefgarage.

<https://www.fom.de/hochschulzentren/studium-in-duesseldorf.html#!acc=anfahrt-und-parken/accid=15887>

\*\*\*\*\*

## Teilnahmeentgelt:

**Tageskarte:** **EUR 50,00**  
jeweils incl. Pausenerfrischungen, Tagungsunterlagen und Mittagsimbiss

Bitte beachten Sie:

- **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 30 Personen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, bei Bedarf wird eine Warteliste eingerichtet.**
  - **Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn die Tagungsgebühr im Voraus entrichtet wurde.**
  - **Sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt, erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und Rechnung.**
- 

Bitte geben Sie uns bei Ihrer **Anmeldung** unbedingt **Teilnehmer und Rechnungsanschrift** bekannt:

Per E-Mail: [kontakt@bvbc-stiftung.de](mailto:kontakt@bvbc-stiftung.de)

**Anmeldeschluss ist der 24.02.2018.**

**Bankverbindung:**  
DE66 5735 1030 0180 0764 81  
BIC: MALADE51AKI  
Sparkasse Westerwald-Sieg